

MITTEILUNGSBLATT

DER

Medizinischen Universität Innsbruck

Internet: <http://www.i-med.ac.at/mitteilungsblatt/>

Studienjahr 2024/2025

Ausgegeben am 2. Jänner 2025

23. Stück

- 97. Bestellung 2. stellvertretende Leiterin (2. stellvertretende Direktorin) Univ.-Klinik für Augenheilkunde und Optometrie

- 98. Ausschreibung von Stellen des wissenschaftlichen Universitätspersonals

- 99. Ausschreibung von Stellen des allgemeinen Universitätspersonals

97. Bestellung 2. stellvertretende Leiterin (2. stellvertretende Direktorin) Univ.-Klinik für Augenheilkunde und Optometrie

Das Rektorat hat in seiner Sitzung am 17.12.2024 beschlossen, für den Zeitraum ab 17.12.2024 bis zum 11.06.2028,

Dr.ⁱⁿ Gertrud HAAS

zur 2. stellvertretenden Leiterin (2. stellvertretenden Direktorin)

der Univ.-Klinik für Augenheilkunde und Optometrie zu bestellen.

Für das Rektorat:

Univ.-Prof. Dr. W. Wolfgang Fleischhacker
Rektor

98. Ausschreibung von Stellen des wissenschaftlichen Universitätspersonals

An der Medizinischen Universität Innsbruck gelangen nachstehende Stellen für **wissenschaftliches Universitätspersonal** zur Besetzung:

Chiffre: MEDI-19753

Ärztin/Arzt in Facharztausbildung, B1, GH 1 (Ersatzkraft), Universitätsklinik für Gefäßchirurgie, ab 01.03.2025 auf die Dauer der Abwesenheit der Planstelleninhaberin/des Planstelleninhabers, längstens jedoch bis 30.11.2025. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium, Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre. Erwünscht: ärztliche Vorerfahrung in einer Ausbildung zur Fachärztin/zum Facharzt bzw. Vorkenntnisse im wissenschaftlichen Arbeiten. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung. Die Basisausbildung gemäß § 6a Ärztegesetz 1998 und § 6 der Ärztinnen-/Ärzte-Ausbildungsordnung 2015 (ÄAO 2015) ist, soweit erforderlich, in der Facharztausbildung integriert.

Das jährliche Grundgehalt für diese Verwendung beträgt derzeit bei einer 40-Stunden-Woche brutto € 81.032,84. Dieser Betrag kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundenen Entgeltbestandteilen erhöhen.

Chiffre: MEDI-19762

Universitätsassistentin/Universitätsassistent (Praedoc), B1, GH 1, 75 %, Universitätsklinik für Orthopädie und Traumatologie, ab 01.03.2025 bis 31.07.2027. Voraussetzungen: abgeschlossenes einschlägiges Master-/Magister-/Diplom-Studium, Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre. Erwünscht: wissenschaftliche Vorerfahrung auf dem Gebiet der Orthopädie und Traumatologie, Interesse an translationaler biomechanischer Forschung auf dem Gebiet der Becken- und Wirbelsäulenchirurgie, hohe Einsatzbereitschaft, sorgfältige und verlässliche Arbeitsweise. Aufgabenbereich: Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das jährliche Grundgehalt für diese Verwendung beträgt derzeit bei einer 30-Stunden-Woche brutto € 37.577,40. Dieser Betrag kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundenen Entgeltbestandteilen erhöhen. Das Verfassen einer Dissertation ist wesentlicher Inhalt dieses Dienstverhältnisses.

Chiffre: MEDI-19776

Ärztin/Arzt in Facharztausbildung, B1, GH 1, Universitätsklinik für Psychiatrie I, ab 01.02.2025 bis zum Abschluss der Facharztausbildung, längstens jedoch auf 7 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium, Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre. Erwünscht: ärztliche Vorerfahrung in einer Ausbildung zur Fachärztin/zum Facharzt bzw. Vorkenntnisse im wissenschaftlichen Arbeiten. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung. Die Basisausbildung gemäß § 6a Ärztegesetz 1998 und § 6 der Ärztinnen-/Ärzte-Ausbildungsordnung 2015 (ÄAO 2015) ist, soweit erforderlich, in der Facharztausbildung integriert.

Das jährliche Grundgehalt für diese Verwendung beträgt derzeit bei einer 40-Stunden-Woche brutto € 81.032,84. Dieser Betrag kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundenen Entgeltbestandteilen erhöhen.

Chiffre: MEDI-19784

Universitätsassistentin/Universitätsassistent (Postdoc), B1, GH 3, Institut für Virologie, ab 01.03.2025 auf 4 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes einschlägiges PhD- bzw. Doktoratsstudium, Qualifikation in Forschung (mindestens eine ErstautorInnenschaft). Erwünscht: solides theoretisches Hintergrundwissen in Virologie und Erfahrung in virologischer Laborarbeit, Mindestanforderung BSL2 Level, Erfahrung mit technischen Standardgeräten in Virologie-Laboren, sehr gute Kenntnisse und Erfahrungen in Organisation von virologischen Laboren zu den Themen Sicherheit, Gentechnikanträge, Material Transfer Agreements, Entwicklung und Implementierung von Laborsicherheitsstandards, Einschulung und Training von neuen Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern, Sendung von gefährlichen Gütern, Lagerung und Dokumentation von Giften des Instituts, Erfahrung mit Implementierung von SOPs im Bereich Virologie. Aufgabenbereich: Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das jährliche Grundgehalt für diese Verwendung beträgt derzeit bei einer 40-Stunden-Woche brutto € 66.532,20. Dieser Betrag kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundenen Entgeltbestandteilen erhöhen.

Chiffre: MEDI-19785

Ärztin/Arzt in Facharztausbildung, B1, GH 1, Universitätsklinik für Neurologie, ab 01.03.2025 bis zum Abschluss der Facharztausbildung, längstens jedoch auf 7 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium, Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre. Erwünscht: ärztliche Vorerfahrung in einer Ausbildung zur Fachärztin/zum Facharzt bzw. Vorkenntnisse im wissenschaftlichen Arbeiten. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung. Die Basisausbildung gemäß § 6a Ärztegesetz 1998 und § 6 der Ärztinnen-/Ärzte-Ausbildungsordnung 2015 (ÄAO 2015) ist, soweit erforderlich, in der Facharztausbildung integriert.

Das jährliche Grundgehalt für diese Verwendung beträgt derzeit bei einer 40-Stunden-Woche brutto € 81.032,84. Dieser Betrag kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundenen Entgeltbestandteilen erhöhen.

Chiffre: MEDI-19786

Ärztin/Arzt in Facharztausbildung, B1, GH 1, Universitätsklinik für Psychiatrie II, ab 01.03.2025 bis zum Abschluss der Facharztausbildung, längstens jedoch auf 7 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium, Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre. Erwünscht: ärztliche Vorerfahrung in einer Ausbildung zur Fachärztin/zum Facharzt bzw. Vorkenntnisse im wissenschaftlichen Arbeiten. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung. Die Basisausbildung gemäß § 6a Ärztegesetz 1998 und § 6 der Ärztinnen-/Ärzte-Ausbildungsordnung 2015 (ÄAO 2015) ist, soweit erforderlich, in der Facharztausbildung integriert.

Das jährliche Grundgehalt für diese Verwendung beträgt derzeit bei einer 40-Stunden-Woche brutto € 81.032,84. Dieser Betrag kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundenen Entgeltbestandteilen erhöhen.

Chiffre: MEDI-19792

Ärztin/Arzt in Facharztausbildung, B1, GH 1, Universitätsklinik für Orthopädie und Traumatologie, ab 01.02.2025 bis zum Abschluss der Facharztausbildung, längstens jedoch auf 7 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium, Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre. Erwünscht: ärztliche Vorerfahrung in einer Ausbildung zur Fachärztin/zum Facharzt bzw. Vorkenntnisse im wissenschaftlichen Arbeiten. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung. Die Basisausbildung gemäß § 6a Ärztegesetz 1998 und § 6 der Ärztinnen-/Ärzte-Ausbildungsordnung 2015 (ÄAO 2015) ist, soweit erforderlich, in der Facharztausbildung integriert.

Das jährliche Grundgehalt für diese Verwendung beträgt derzeit bei einer 40-Stunden-Woche brutto € 81.032,84. Dieser Betrag kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundenen Entgeltbestandteilen erhöhen.

Chiffre: MEDI-19794

Fachärztin/Facharzt, B1, GH 3, Universitätsklinik für Innere Medizin III, ab 01.06.2025 auf 4 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium, Befugnis zur selbstständigen Ausübung des ärztlichen Berufes als Fachärztin/Facharzt für Innere Medizin und Kardiologie, Qualifikation in Lehre und Forschung (mindestens eine ErstautorInnenschaft). Erwünscht: wissenschaftliche Vorarbeiten auf dem Gebiet der kardialen Bildgebung. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das jährliche Grundgehalt für diese Verwendung beträgt derzeit bei einer 40-Stunden-Woche brutto € 101.394,44. Dieser Betrag kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundenen Entgeltbestandteilen erhöhen.

Chiffre: MEDI-19795

Universitätsassistentin/Universitätsassistent (Postdoc), B1, GH 3, 30 %, Universitätsklinik für Psychiatrie II, ab 01.02.2025 auf 4 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes einschlägiges PhD- bzw. Doktoratsstudium, Qualifikation in Lehre und Forschung (mindestens eine ErstautorInnenschaft). Erwünscht: Publikationen in einem der Forschungsbereiche der Klinik. Aufgabenbereich: Forschung, Lehre, Verwaltung.
Das jährliche Grundgehalt für diese Verwendung beträgt derzeit bei einer 12-Stunden-Woche brutto € 19.959,66. Dieser Betrag kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundenen Entgeltbestandteilen erhöhen.

Chiffre: MEDI-19796

Universitätsassistentin/Universitätsassistent (Postdoc), B1, GH 3, 20 %, Universitätsklinik für Psychiatrie II, ab 01.02.2025 auf 4 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes einschlägiges PhD- bzw. Doktoratsstudium, Qualifikation in Lehre und Forschung (mindestens eine ErstautorInnenschaft). Erwünscht: Publikationstätigkeit in einem der Forschungsbereiche der Klinik. Aufgabenbereich: Forschung, Lehre, Verwaltung.
Das jährliche Grundgehalt für diese Verwendung beträgt derzeit bei einer 8-Stunden-Woche brutto € 13.306,44. Dieser Betrag kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundenen Entgeltbestandteilen erhöhen.

Bewerbungen sind bis zum 23. Januar 2025 (einlangend) unter Angabe der Chiffre der Stellenausschreibung per E-Mail (pdf-Format) an bewerbung@i-med.ac.at zu übermitteln.

Bitte beachten Sie, dass mit allen neuen Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern ein Probemonat vereinbart wird. Ersatzkraftstellen sind immer an das Vertragsverhältnis der Stelleninhaberin/des Stelleninhabers bzw. der Stelleninhaberrinnen/Stelleninhaber gebunden.

Die fremdenrechtlichen Anstellungserfordernisse bei Nicht-EU-Bürgerinnen/Nicht-EU-Bürgern müssen gewährleistet sein.

Die Bewerberinnen/Bewerber haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Bewerbungsverfahrens entstanden sind.

Gleiche Chancen für Alle!

Wir bieten unseren Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern ein faires Arbeitsumfeld, in dem sie sich individuell weiterentwickeln können. Dabei setzen wir auf Diversität und Chancengleichheit, unter anderem durch eine bewusste Erhöhung des Frauenanteils in allen Berufsgruppen, insbesondere in Leitungsfunktionen. Wir fordern qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Um auch berufstätige Eltern zu unterstützen, bieten wir flexible Arbeitszeitmodelle und Kinderbetreuungsangebote an.

Nähere Informationen zum Bewerbungsverfahren sowie zur Medizinischen Universität Innsbruck als Arbeitgeberin finden Sie unter <https://www.i-med.ac.at/karriere/>.

Univ.-Prof. Dr. W. Wolfgang Fleischhacker
Rektor

99. Ausschreibung von Stellen des allgemeinen Universitätspersonals

An der Medizinischen Universität Innsbruck gelangen nachstehende Stellen für **allgemeines Universitätspersonal** zur Besetzung:

Chiffre: MEDI-19777

Lehrling Labortechnik Chemie, Lehrlingsentschädigung, Institut für Gerichtliche Medizin, ab 01.09.2025 auf die Dauer der Ausbildung mit Behaltefrist. Voraussetzungen: Pflichtschulabschluss. Erwünscht: Interesse für Chemie, Mathematik und Physik, logisch-analytisches Denkvermögen, Genauigkeit und Geschicklichkeit, sehr gute Deutschkenntnisse und Englischkenntnisse, Lehre mit Matura möglich. Aufgabenbereich: entspricht dem Berufsbild Labortechnik-Chemie.
Das jährliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 13.196,40 brutto.

Chiffre: MEDI-19780

Juristin/Jurist, IVa, Abteilung Personal, ab sofort. Voraussetzungen: abgeschlossenes Studium der Rechtswissenschaften oder des Wirtschaftsrechts, absolvierte Gerichtspraxis. Erwünscht: fundierte Kenntnisse im Arbeits- und Sozialrecht, Vertrautheit mit universitären Strukturen, sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift, sicherer Umgang mit MS-Office-Anwendungen, wirtschaftliches Denken und präzise Arbeitsweise, ausgeprägte kommunikative Kompetenz und lösungsorientierte Arbeitsweise, hohes Maß an Diskretion und Belastbarkeit. Aufgabenbereich: Unterstützung bei der Verhandlung und dem Abschluss von Betriebsvereinbarungen, Prüfung, Überarbeitung und Anpassung von Dienstverträgen, Beratung und Erteilung von Auskünften zu arbeits- und sozialrechtlichen Fragestellungen.

Das jährliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 45.726,80 brutto in der Grundstufe und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-19788

Sekretärin/Sekretär, IIb, halbbeschäftigt (Ersatzkraft), Universitätsklinik für Augenheilkunde und Optometrie, ab 01.02.2025 auf die Dauer der Abwesenheit der Planstelleninhaberin/des Planstelleninhabers, längstens jedoch bis 27.03.2026. Voraussetzungen: einschlägige Ausbildung oder einschlägige Berufserfahrung. Erwünscht: gute MS-Office-Kenntnisse, selbstständiges Arbeiten, Englischkenntnisse in Wort und Schrift. Aufgabenbereich: administrative und organisatorische Büroarbeiten im Sekretariat der Station der Augenklinik, Ausführung von Aufgaben im Bereich Forschung und Lehre, Kongress- und Fortbildungsorganisation.

Das jährliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 17.220,70 brutto in der Grundstufe und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-19790

Labortechnikerin/Labortechniker, IIa, Universitätsklinik für Urologie, ab 01.02.2025. Voraussetzungen: einschlägige Ausbildung oder einschlägige Berufserfahrung. Erwünscht: selbstständiges und pflichtbewusstes Arbeiten, Organisationstalent, Sozial- und Kommunikationskompetenz. Aufgabenbereich: sorgfältige Behandlung der gesamten Glas- und Plastikwaren, Betreuung der Zellkulturen, Mitwirkung bei Bestellungen und Geräewartung, Zusammenarbeit mit technischen Assistentinnen/Assistenten, diverse Sonderarbeiten für den wissenschaftlichen Bereich.

Das jährliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 32.492,60 brutto in der Grundstufe und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-19536

Juristin/Jurist, IVa, Abteilung Recht und Compliance, Leitung Fachbereich Forschungsvertragsrecht, ab sofort. Voraussetzungen: abgeschlossenes Master-, Magister- oder Diplomstudium der Rechtswissenschaften oder des Wirtschaftsrechts, absolvierte Gerichtspraxis, mehrjährige Berufserfahrung in einer rechtsberatenden Funktion, idealerweise in einer Rechtsanwaltskanzlei. Erwünscht: Führungserfahrung, Erfahrung in der Vertragsgestaltung und im Vertragsmanagement, Kenntnisse im Datenschutzrecht/KI, ausgezeichnete Englischkenntnisse in Wort und Schrift, fundierte MS-Office-Kenntnisse, Kenntnisse der universitären Strukturen, analytisches und strategisches Denkvermögen sowie lösungsorientierte Arbeitsweise, schnelle Auffassungsgabe, Kommunikationsstärke und Verhandlungskompetenz, Genauigkeit, Flexibilität, Diskretion, Teamfähigkeit, Belastbarkeit. Aufgabenbereich: Leitung des Fachbereichs Forschungsvertragsrecht der Abteilung, strategische und fachliche Weiterentwicklung des Fachbereichs in enger Abstimmung mit der Abteilungsleitung, Monitoring der Rechtsentwicklung einschließlich Evaluierung von rechtlichen Änderungen, Erstellung, Überprüfung und Verhandlung von (Forschungs-)Verträgen und anderen Rechtsdokumenten in Deutsch und Englisch, rechtliche Beratung bei und rechtliche Begleitung von komplexen (Forschungs-)Projekten, Erstellen von Rechtsexperten bzw. Handlungsempfehlungen, enge Zusammenarbeit mit internen und externen Schnittstellen, Mitarbeit in Projekten im Rechtsbereich.

Das jährliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 45.726,80 brutto in der Grundstufe und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Eine Überzahlung ist je nach Qualifikation und Berufserfahrung vorgesehen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Chiffre: MEDI-19538

Juristin/Jurist, IVa, Abteilung Recht und Compliance, Bereich Forschungsvertragsrecht mit Schwerpunkt IT-Recht und KI, ab sofort. Voraussetzungen: abgeschlossenes Master-, Magister- oder Diplomstudium der Rechtswissenschaften oder des Wirtschaftsrechts mit idealerweise IT-rechtlichem Schwerpunkt, absolvierte Gerichtspraxis, Bereitschaft zur Aus- und Weiterbildung. Erwünscht: mehrjährige Berufserfahrung, idealerweise in einer Rechtsanwaltskanzlei, Erfahrung in der Vertragsgestaltung und im Vertragsmanagement, sehr gute Kenntnisse im IT-Recht und KI-Technologien sowie im Datenschutzrecht, ausgezeichnete Englischkenntnisse in Wort und Schrift, fundierte MS-Office-Kenntnisse, Kenntnisse der universitären Strukturen, analytisches und strategisches Denkvermögen sowie lösungsorientierte Arbeitsweise, schnelle Auffassungsgabe, Kommunikationsstärke und Verhandlungskompetenz, Genauigkeit, Flexibilität, Diskretion, Teamfähigkeit, Belastbarkeit. Aufgabenbereich: Erstellung, Prüfung, Verhandlung von (Forschungs-)Verträgen und anderen Rechtsdokumenten in Deutsch und Englisch mit Schwerpunkt IT-Recht unter besonderer Berücksichtigung von KI-Technologien und damit zusammenhängenden datenschutzrechtlichen Fragestellungen, Ansprechperson für IT-rechtliche und damit verwandten rechtlichen Fragestellungen, rechtliche Beratung bei und rechtliche Begleitung von (Forschungs-)Projekten, Erstellen von Rechtsexpertisen bzw. Handlungsempfehlungen, Monitoring der Rechtsentwicklung einschließlich Evaluierung von rechtlichen Änderungen sowie Weiterentwicklung des Fachbereichs in enger Abstimmung mit der Fachbereichs-/Abteilungsleitung, enge Zusammenarbeit mit internen und externen Schnittstellen, Mitarbeit in Projekten im Rechtsbereich.

Das jährliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 45.726,80 brutto in der Grundstufe und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Eine Überzahlung ist je nach Qualifikation und Berufserfahrung vorgesehen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Chiffre: MEDI-19539

Juristin/Jurist, IVa, Abteilung Recht und Compliance, Bereich Forschungsvertragsrecht, ab sofort. Voraussetzungen: abgeschlossenes Master-, Magister- oder Diplomstudium der Rechtswissenschaften oder des Wirtschaftsrechts, absolvierte Gerichtspraxis, Bereitschaft zur Aus- und Weiterbildung. Erwünscht: mehrjährige Berufserfahrung, idealerweise in einer Rechtsanwaltskanzlei, Erfahrung in der Vertragsgestaltung und im Vertragsmanagement, gute Kenntnisse im Datenschutzrecht, ausgezeichnete Englischkenntnisse in Wort und Schrift, fundierte MS-Office-Kenntnisse, Kenntnisse der universitären Strukturen, analytisches und strategisches Denkvermögen sowie lösungsorientierte Arbeitsweise, schnelle Auffassungsgabe, Kommunikationsstärke und Verhandlungskompetenz, Genauigkeit, Flexibilität, Diskretion, Teamfähigkeit, Belastbarkeit. Aufgabenbereich: Erstellung, Prüfung, Verhandlung von (Forschungs-)Verträgen und anderen Rechtsdokumenten in Deutsch und Englisch, Ansprechperson für forschungsvertragsrechtliche und damit verwandten rechtlichen Fragestellungen, rechtliche Beratung bei und rechtliche Begleitung von (Forschungs-)Projekten, Erstellen von Rechtsexpertisen bzw. Handlungsempfehlungen, Monitoring der Rechtsentwicklung einschließlich Evaluierung von rechtlichen Änderungen sowie Weiterentwicklung des Fachbereichs in enger Abstimmung mit der Fachbereichs-/Abteilungsleitung, enge Zusammenarbeit mit internen und externen Schnittstellen, Mitarbeit in Projekten im Rechtsbereich.

Das jährliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 45.726,80 brutto in der Grundstufe und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Eine Überzahlung ist je nach Qualifikation und Berufserfahrung vorgesehen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Chiffre: MEDI-19655

Projektmanagerin/Projektmanager Digitalisierung, IVa, Abteilung Informationstechnologie (IT), ab sofort. Voraussetzungen: abgeschlossenes Studium oder mehrjährige einschlägige Berufserfahrung. Erwünscht: ausgezeichnete Kommunikations- und Organisationsstärke sowie gutes Zeitmanagement, hervorragende IT-Kenntnisse, Erfahrung im Projektmanagement, Teamfähigkeit, hohe Einsatzbereitschaft, genaue und selbstständige Arbeitsweise. Aufgabenbereich: eigenständige Konzeption, Planung, Durchführung und Evaluation von Digitalisierungsprojekten, Überblick und Verantwortung über die Ressourcen der Projekte, Beratung der Organisationseinheiten hinsichtlich der Machbarkeit und Umsetzung, Moderation und Durchführung von Workshops und Erstellung von Anforderungsdokumenten, Koordination von und Zusammenarbeit mit internen sowie auch externen Projektpartnerinnen/Projektpartnern während der gesamten Projektlaufzeit, laufendes Reporting.

Das jährliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 45.726,80 brutto in der Grundstufe und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Eine Überzahlung ist je nach Qualifikation und Berufserfahrung vorgesehen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Bewerbungen sind bis zum 23. Januar 2025 (einlangend) unter Angabe der Chiffre der Stellenausschreibung per E-Mail (pdf-Format) an bewerbung@i-med.ac.at zu übermitteln.

Bitte beachten Sie, dass mit allen neuen Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern ein Probemonat vereinbart wird. Ersatzkraftstellen sind immer an das Vertragsverhältnis der Stelleninhaberin/des Stelleninhabers bzw. der Stelleninhaberrinnen/Stelleninhaber gebunden.

Die fremdenrechtlichen Anstellungserfordernisse bei Nicht-EU-Bürgerinnen/Nicht-EU-Bürgern müssen gewährleistet sein.

Die Bewerberinnen/Bewerber haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Bewerbungsverfahrens entstanden sind.

Gleiche Chancen für Alle!

Wir bieten unseren Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern ein faires Arbeitsumfeld, in dem sie sich individuell weiterentwickeln können. Dabei setzen wir auf Diversität und Chancengleichheit, unter anderem durch eine bewusste Erhöhung des Frauenanteils in allen Berufsgruppen, insbesondere in Leitungsfunktionen. Wir fordern qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Um auch berufstätige Eltern zu unterstützen, bieten wir flexible Arbeitszeitmodelle und Kinderbetreuungsangebote an.

Nähere Informationen zum Bewerbungsverfahren sowie zur Medizinischen Universität Innsbruck als Arbeitgeberin finden Sie unter <https://www.i-med.ac.at/karriere/>.

Univ.-Prof. Dr. W. Wolfgang Fleischhacker
Rektor
